

**Міністерство освіти і науки України
Херсонський державний університет
Інститут іноземної філології
Кафедра німецької мови**

Діденко Н.В

**Навчально-методичні рекомендації з курсу
“Практична граматики німецької мови”
Змістовний модуль “Das Partizip. Das Numerale“**

для студентів спеціальності 7.010103 “ПМСО. Мова
і література (німецька, англійська)” денної та екстернатної
форм навчання

Херсон - 2008

Навчально-методичні рекомендації
обговорено на засіданні кафедри
німецької мови
(Протокол № 8 від 14.04.2008)

Схвалено науково-методичною радою
університету
(Протокол № від)

Рекомендовано до друку
Вченою радою ХДУ
(Протокол № від)

Укладач: Діденко Н. В. – викладач кафедри німецької мови

Рецензенти: Солдатова С. М. – кандидат філологічних наук, професор
Ковбасюк Л. А. – кандидат філологічних наук, доцент

Діденко Н. В. Навчально-методичні рекомендації з курсу «Практична граматики німецької мови». Змістовний модуль «Das Partizip. Das Numerale» для студентів спеціальності 7.010103 «ПМСО. Мова та література (німецька, англійська)» денної та екстернатної форми навчання. – Херсон: Видавництво ХДУ, 2008. – 32 с.

© Діденко Н. В., 2008

© ХДУ, 2008

INHALT

Vorwort.....	4
I. Das Modul "dasPartizip".....	5
II. Das Modul „das Numerale“.....	12
III. Das Modul zum Selbststudium.....	25
IV. Die Kontrollübungen zum Modul „Das Partizip. Das Numerale“.....	29

Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch richtet sich an die Studenten der Studienrichtung „Die Sprache und Literatur (Deutsch, Englisch)“.

Das Lehrbuch schließt in sich zwei grammatische Themen ein: „Das Partizip“ und „Das Numerale“.

Die Aufgabe des Lehrbuches ist, die Kenntnisse und Fertigkeiten der Studenten zu obengenannten Themen zu entwickeln.

„Das Partizip. Das Numerale“ behandelt den theoretischen Stoff zu den erwähnten Teilen der deutschen Grammatik und enthält die Übungsaufgaben verschiedener Art, die helfen sollen, die Deutschkenntnisse zu erweitern und festzuhalten.

Von großer Bedeutung sind die Aufgaben zum Selbststudium und die Kontrollübungen zum Modul.

I. DAS MODUL „DAS PARTIZIP“

DIE BILDUNG DES PARTIZIPS

Das Partizip hat zwei Formen: Partizip I und Partizip II.

Das Partizip I wird durch das Anfügen des Suffixes **-(e)nd** an den Infinitivstamm gebildet: *lachend, stehebleibend*.

Die reflexiven Verben stehen im Partizip I mit dem Pronomen **sich**: *sich waschend sprechen*.

Das Partizip II der einfachen schwachen Verben wird durch das Anfügen des Präfixes **-ge** und des Suffixes **-t** an die Wurzel des Verbs gebildet: *gefragt, gelobt*.

Das Partizip II der einfachen starken Verben wird durch das Anfügen des Präfixes **-ge** und des Suffixes **-en** an die Wurzel des Verbs gebildet. Dabei ändert sich der Wurzelvokal: *geschrieben, gesprochen*.

Bei unfest zusammengesetzten Verben steht im Partizip II das Präfix **-ge** zwischen dem trennbaren Glied und dem Grundwort: *aufgemacht, vorgekommen*.

Ohne das Präfix **-ge** wird das Partizip der Verben mit untrennbaren Präfixen und die Verben mit den Suffixen **-ier(en)** und **-ei(en)** gebildet: *bemerkt, verloren; kontrolliert, prophezeit*.

Übung 1. Bilden Sie das Partizip I von folgenden Verben.

schweigen, lächeln, weinen, schreien, sitzen, stehen, warten, tanzen, aussteigen, lachen, antworten, reizen, warnen, essen.

Übung 2. Bilden Sie das Partizip II von folgenden Verben.

bestellen, abholen, öffnen, schließen, einpacken, mieten, essen, trinken, weinen, gebrauchen, geben, lesen, nehmen, schlagen.

Übung 3. Bestimmen Sie die Art des Partizips. Nennen Sie den Infinitiv des Verbs.

1. Was bringt uns der kommende Tag? 2. Die gemietete Wohnung hat ihnen nicht gefallen. 3. Das bestellte Taxi kam zu uns 20 Minuten später. 4. Warum trägst du die stehende Uhr? 5. Das gesparte Geld hat er heute ganz verbraucht. 6. Sie wollte die Sprechenden Leute nicht stören. 7. Die tanzenden Leute fühlten sich sehr wohl in der Disko. 8. Ich mag ihre lachenden Augen. 9. Der abgeschickte Brief hat den Empfänger nicht erreicht. 10. Er hat seinen reparierten Fernseher noch nicht abgeholt. 11. Er hat seine verlassene Familie schon lange nicht gesehen. 12. Der Professor sah den antwortenden Studenten kritisch an. 13. Die Mutter hat dich schon zweimal frühstücken gerufen. 14. Das ist vor ein paar Jahren geschehen.

DER GEBRAUCH DES PARTIZIPS I

Das Partizip I hat aktivische Bedeutung und bezeichnet ein nicht abgeschlossenes Geschehen.

Das nicht erweiterte Partizip I tritt im Satz sehr oft als Attribut auf: *Er saß neben seinem schlafenden Hund.*

In der Funktion des Attributs tritt auch das Partizip I mit der Partikel **zu** auf. Das Partizip mit **zu** hat passivische und modale Bedeutung; es drückt Notwendigkeit, Pflicht oder Möglichkeit aus. Diese Konstruktion heißt GERUNDIV:

Das zu druckende Buch ist eine Grammatik. (Das Buch, das gedruckt werden soll, ist eine Grammatik./ Das Buch, das zu drucken ist, ist eine Grammatik.)

Das Partizip I tritt oft im Satz als Adverbiale der Art und Weise auf. In dieser Funktion steht das Partizip I immer in der Kurzform: *Der Schüler antwortete auf die Frage des Lehrers sitzend und das machte den Lehrer wütend.*

Das erweiterte Partizip I (Partizipialgruppe) tritt oft im Satz als Adverbiale der Art und Weise auf: *Er las eine interessante Zeitung, an der Haltestelle auf uns wartend.*

Übung 1. Bilden Sie das Partizip I von folgenden Verben und gebrauchen Sie sie in den Sätzen in der Kurzform.

schweigen, lächeln, weinen, sitzen, stehen, warten, tanzen, aussteigen, lachen, antworten.

1.... sah er uns an. 2. ... zeigte sie ihre kleinen weißen Zähne. 3. ... antwortete der Schüler auf die Frage des Lehrers. 4. ... bat uns das Kind um Hilfe. 5. ... zeichnete er etwas in seinem alten Heft. 6. ... fragte er uns, wann die Konferenz stattfindet. 7. ... bewegte sie sich sehr schön. 8. ... wollte er uns unbedingt es machen lassen. 9. ... auf uns fühlte er sich mehr und mehr nervös. 10. ... fiel das Kind plötzlich auf die Erde. 11. ... grüßten die Kinder den Lehrer.

Übung 2. Bilden Sie das Partizip I und gebrauchen sie es als Attribut.

1. Er hat ein (überzeugen) Beispiel angeführt. 2. Die gut (aussehen) Dame hat immer Erfolg. 3. Die (plaudern) Frauen bemerkten den Verbrecher nicht. 4. Wir haben (passen) Tapeten gefunden. 5. Die (beginnen) Kälte geht mir auf die Nerven. 6. Die Mutter legt das (einschlafen) Kind ins Bett. 7. Der (lieben) Vater sorgt für seine Kinder. 8. Heute wird die (aufregen) Frage besprochen.

Übung 3. Verwandeln Sie die Attributsätze in die Sätze mit Gerundiv.

1. Ich suchte lange nach dem Buch, das ich lesen musste. 2. Wir nennen die Fragen, die in erster Linie gelöst werden sollen. 3. Die Vokabeln, die gelernt werden sollen, kannst du in diesem Lehrbuch finden. 4. Der Politiker sprach von der Besserung der wirtschaftlichen Lage im Land, die man erwarten konnte, wenn er die Wahlen gewinnt. 5. Das Geld, das diese Firma überweisen soll, erwarten wir im Laufe von einer Woche. 6. Der Text, den die Studenten von der Kassette abhören sollen, ist schwer.

Übung 4. Bilden Sie aus folgenden Satzpaaren Sätze mit dem erweiterten Partizip I.

1. Ich habe das Heft vergessen. Das heft liegt auf dem Tisch. 2. Sie beeilte sich zum Unterricht. Sie fuhr mit dem Taxi. 3. Wir sehen den Mann. Der Mann trägt einen schweren Koffer. 4. Die Passagiere stehen auf dem Bahnsteig. Sie warten auf den Zug. 5. Wir sehen alte Bäume. Sie wachsen am Ufer des Flusses. 6. Im Korridor stehen zwei Köffer. Sie sind zum Auto zu tragen. 7. Sie saß den ganzen Abend in der Ecke. Sie schämte sich der schlechten Kleidung und alter Schuhe. 8. Sie dachte an ihren Mann und ihre Kinder. Sie saß im Restaurant mit ihren Freundinnen.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Граючи в футбол, він забув про все на світі. 2. Мріючи про великий успіх, вона стала актрисою. 3. При покупці фруктів вона завжди вибирає найсвіжіші. 4. Прибираючи у квартирі, вона знайшла старі знімки своєї бабусі. 5. Студенти, які готуються до іспитів, завжди неухажні. 6. Жінки, які розмовляють німецькою, приїхали в Україну 2 тижні тому. 7. Ми знаємо всіх людей, які мешкають у цьому будинку. 9. Він роздивлявся картини, що висіли на стіні у кімнаті. 10. Працюючі жінки мають мало часу для своїх родин. 11. Він дивився телевизор, сидячи в кріслі. 12. Вона розмовляла з подругою, час від часу поглядаючи на нас.

DER GEBRAUCH DES PARTIZIPS II

Das Partizip II hat aktivische Bedeutung und bezeichnet eine abgeschlossene Handlung.

Das Partizip II als eine der drei Grundformen des Verbs wird zur Bildung von analytischen Zeitformen der Verben gebraucht. Mit dem Partizip II werden das Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv, der Infinitiv II Aktiv und alle Formen des Passivs gebildet.

Das Partizip II steht seiner Bedeutung nach dem Adjektiv sehr nahe und tritt im Satz sehr oft als Attribut auf: *Der **angesehene** Film hat keinen guten Eindruck auf uns gemacht.*

Das Partizip II kann in der Verbindung mit der Präposition **für** oder mit der Konjunktion **als** gebraucht werden. In diesem Fall steht das Partizip II in der Kurzform: *Er betrachtete das Gespräch als **beendet**.*

Das Partizip II tritt in der Kurzform als Prädikativ in der Verbindung mit den Verben **sein, nennen, heißen, kommen, bekommen, erhalten, kriegen, erwischen, führen, bringen, nehmen, gehören, haben** auf: *Er bekam meinen Brief **pünktlich geschickt**.*

Das Partizip II tritt als Adverbiale der Art und Weise auf: ***Vergnügt** lächelte sie uns zu.*

Das Partizip II und das erweiterte Partizip II in der Funktion des Subjekts tritt nur in idiomatischen Redewendungen und in Sprichwörtern auf: ***Gesagt – getan. Schlech gefahren ist besser als gut gegangen.***

Das erweiterte Partizip II tritt oft im Satz als Attribut auf und steht in der Regel nach dem Bezugswort: *Auf der Straße stand ein Wagen, mit Holz **beladen**.*

Das erweiterte Partizip II kann auch als Adverbiale der Art und Weise, temporales Adverbiale, kausales Adverbiale und s. w. auftreten: *Den Zug **versäumt**, musste ich nach Hause zurückkehren.*

Das erweiterte Partizip tritt auch als Schaltwort auf, es steht außerhalb des Satzverbandes und heißt **absolutes Partizip**: *offen gesagt, ehrlich gestanden, kurz gesprochen, unter uns gesagt u. a.: **Offen gestanden**, daran habe ich nicht gedacht.*

Übung 1. Bilden Sie das Partizip II und verwenden Sie es als Attribut:

1. (mieten) Wohnung; 2. (geben) Wort; 3. (bügeln) Wäsche; 4. (bestellen) Taxi; 5. (sparen) Geld; 6. (nennen) Problem; 7. (empfehlen) Literatur; 8. (verlieren) Zeit; 9. (unterschreiben) Dokumente; 10. (ausstellen) Bilder.

Übung 2. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben im Partizip II:

1. Der (abschicken) Brief hat den Empfänger nicht erreicht. 2. Das Kind hat seinen (sterben) Onkel nicht gekannt. 3. Die (hängen) Wäsche wird erst morgen trocken sein. 4. Die (kochen) Speisen schmecken uns sehr gut. 5. Die (erschrecken) Leute versammeln sich auf der Straße. 6. Wir üben die Aussprache der (zusammensetzen) Substantive. 7. Hier gibt es einige (verlassen) Häuser.

Übung 3. Bilden Sie aus folgenden Sätzen Partizipialgruppen mit Partizip II:

Muster: Sie hat mir die neuen Fotos gezeigt. – die von ihr gezeigten neuen Fotos

1. Die Polizei hat den Dieb verhaftet. 2. Der Ausländer hat das Verb richtig konjugiert. 3. Sie hat das Geschirr abgespült. 4. Sie hat einige Freundinnen zum Tanzabend eingeladen. 5. Die Touristen haben sich alte Ruinen angesehen. 6. Der Lehrer hat uns eine neue Regel erklärt. 7. Ich habe den Mantel in den Schrank gehängt. 8. Mein Freund hat mir einen guten Rat gegeben. 9. Herr Schulz hat eine Reise nach Italien unternommen. 10. Das Gemälde ist im 18. Jahrhundert geschaffen.

Übung 4. Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze:

1. Welche Wohnung mieten Sie? (Die Wohnung wurde vor kurzem renoviert.) 2. Welches Kind weint so laut? (Das Kind wurde vom Vater bestraft.) 3. Welche Bücher stehen auf diesem Regal? (Die Bücher wurden von der Bibliothekarin nach dem Alphabet geordnet.) 4. Welches Museum haben Sie besucht? (Das Museum wurde erst vor kurzem eröffnet.) 5. Welche Kinder sind schon in der Klasse? (Die Kinder wurden mit dem Schulbus gebracht.) 6. Welcher Text erzählen die Studenten nach? (Der Text wurde von der Lektorin vorgelesen.) 7. Welches Lehrbuch brauchst du? (Das Lehrbuch wurde von diesem Verlag gedruckt.)

Übung 5. Ergänzen Sie die Partizipialgruppen mit Partizip I oder II:

1. Wir haben nicht viel erreicht, so lange darüber (sprechen). 2. Aus Berlin (zurückkehren), erzählte er uns viel Interessantes. 3. Die Sache (erledigen), war er

begeistert. 4. Sie hatte Angst, allein am Abend durch den Park (gehen). 5. Die Freunde (abholen), ist er aufs Land gefahren. 6. Im Bett mit offenen Augen (liegen), dachte sie über ihr Leben nach. 7. Ein schönes Landhaus (erben), ist er ins Dorf umgezogen. 8. Diesen Schritt (unternehmen), war er sehr enttäuscht. 9. Das Kind (anziehen), diktierte sie dem Mann, was er im Lebensmittelgeschäft kaufen sollte. 10. Bei uns (vorbeikommen), überredete er uns, ins Ausland mitzureisen.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Закінчивши навчання, він став гарним фахівцем. 2. Втративши роботу, вона довго шукала нове місце. 3. Розмінявши гроші, він купив хліб і пляшку мінеральної води. 4. Не пізнавши свого старого друга, він не привітав його. 5. Не дотримавши слова, він поїхав у відрядження. 6. Не додзвонившись до свого колеги, він поїхав до нього додому. 7. Нікого не потурбувавши, він сам владнав всі свої справи. 8. Знайшовши свого батька у поганому стані, він повіз його до лікарні і попросив лікаря обстежити його. 9. Покращивши свою успішність, цей студент тепер отримує стипендію. 10. Опинившись в лікарні, він зрозумів, як важливо постійно турбуватись про своє здоров'я.

II. DAS MODUL „DAS NUMERALE“ (DAS ZAHLWORT)

SEMANTISCHE GLIEDERUNG DER NUMERALIEN

Das Numerale ist eine nominale Wortart, die zum Ausdruck verschiedener Beziehungen dient, welche mit dem Begriff der Zahl verbunden sind. Ihrer Bedeutung nach werden die Numeralien eingeteilt in:

1. Grundzahlwörter(Kardinalnumeralien)
2. Ordnungszahlwörter(Ordinalnumeralien).

Außer diesen echten Numeralien gibt es noch andere Wortarten, die von echten Numeralien abgeleitet sind und einen Zahlbegriff ausdrücken. Solche Wörter sind: Bruchzahlen, unbestimmte Numeralien, Aufzählungnumeralien, Gattungnumeralien, soziative Numeralien, distributive Numeralien, Wiederholungszahlen, multiplikative Numeralien.

DIE GRUNDZAHLEN

Ihrer Bildung nach unterscheidet man folgende Grundzahlwörter:

- 1) einfache Wörter: *von 1 bis 12, hundert, tausend;*
- 2) abgeleitete Wörter: *zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig;*
- 3) zusammengesetzte Wörter: *dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, achtzehn, neunzehn ;*
- 4) Zusammenrückungen sind alle übrigen Grundzahlwörter: *einundzwanzig, dreitausendvierhundertfünfundachtzig u. a.*

! Die Zahlwörter unter einer Million werden in einem Wort geschrieben.

5) eine besondere Stelle nehmen die Wörter *die Million, die Milliarde, die Billion, das Dutzend, das Schock, die Mandel, das Gros*. Sie werden als Substantive dekliniert und haben den Plural: *Millionen Menschen verbringen ihren Urlaub an der Ostseeküste.*

Die Grundzahlwörter außer **ein**, **zwei**, **drei** verändern sich nicht nach dem Kasus. Hier sind drei Fälle zu unterscheiden:

a) **ein** kann vor einem Substantiv wie der unbestimmte Artikel dekliniert werden, es wird aber zum Unterschied vom Artikel betont: *Die Familie meines Großvaters hatte vier Söhne und nur eine Tochter.*

b) **ein** kann mit dem bestimmten Artikel gebraucht werden. Dann wird es wie ein schwaches Adjektiv dekliniert (auch im Plural): *Die Menschen sind unterschiedlich. Was für den einen von großer Bedeutung ist, kann dem anderen gleichgültig sein.*

c) die Form **einer (eines,eine)** wird ohne Substantiv selbständig gebraucht und wie der bestimmte Artikel dekliniert. **Einer** wird oft in Verbindung mit einem Substantiv im Genitiv Plural gebraucht: *Kyiw ist eine der schönsten Städte, die ich kenne.*

Ein bleibt endungslos als Zähler von Bruchzahlen und vor dem Substantiv "Uhr": *Ein Sechstel multipliziert mit ein Viertel. Jetzt ist es ein Uhr fünf Minuten.*

Die Grundzahlwörter **zwei** und **drei** bekommen nur im Genitiv und im Dativ die Endungen **-er** und **-en**, wenn vor ihnen kein Artikel oder kein anderes Begleitwort steht: *Die Zusammenarbeit dieser zwei (drei) Männer war erfolgreich. Die Zusammenarbeit zweier (dreier) Männer war erfolgreich.*

Die Grundzahlwörter können substantiviert werden. Die substantivierten Grundzahlwörter sind Feminina: *Die Dreien habe ich nie bekommen, im schlimmsten Fall eine Vier.*

Die Grundzahlwörter **hundert** und **tausend** können auch als Substantive gebraucht werden (**das Hundert**, **das Tausend**): *hundert Menschen, tausend Autos*

ABER: *Hunderte von Menschen, Tausende von Autos*

ODER: *Hunderte Menschen, Tausende Autos.*

DER GEBRAUCH VON GRUNDZAHLEN

Die Grundzahlen werden im Deutschen folgenderweise gebraucht:

- 1) für die Bezeichnung der Zeit: 9.00 - *neun Uhr*; 8.45 - *acht Uhr fünfundvierzig*; *Viertel vor neun*; 13.30 - *dreizehn Uhr dreißig (halb zwei(nachmittags))*; 14.50 - *vierzehn Uhr fünfzig*; *zehn(Minuten) vor drei(nachmittags)*
- 2) für die Bezeichnung des Gelds: *EU 200 - zweihundert Euro*
- 3) für die Bezeichnung der Temperatur: 14°C - *vierzehn Grad Celsius*; 0°C - *Null Grad*; 2° - *-zwei Grad minus*
- 4) für die Bezeichnung der Grundrechnungsarten:
 - a) das Addieren (das Zusammenzählen). Addieren Sie: $2+2=4$ - *zwei und zwei ist vier (zwei plus zwei macht vier)*
 - b) das Subtrahieren (das Abziehen). Subtrahieren Sie: $5-3=2$ - *fünf weniger drei ist zwei (fünf minus drei macht vier)*
 - c) das Multiplizieren (das Malnehmen). Multiplizieren Sie: $2 \times 2=4$ - *zweimal zwei ist vier (zwei multipliziert mit zwei macht vier)*
 - d) das Dividieren (das Teilen). Dividieren Sie: $10:5=2$ - *zehn geteilt durch fünf ist zwei (zehn dividiert durch fünf macht zwei)*
- 5) für die Bezeichnung der Daten: *im Jahr(e)33 v.Chr. - im Jahre dreiunddreißig vor Christus*; *1800 – achtzehnhundert*; *1998 - neunzehnhundertachtundneunzig*

Übung 1. Lesen Sie folgende Grundzahlwörter:

28, 156, 1036, 11, 7930, 1913, 12, 30, 198, 2300, 10700, 45, 351, 5, 13, 1000000, 50089642.

Übung 2. Schreiben Sie mit den Ziffern:

eine Million zwölftausendachthundertzweiunddreißig, eine Milliarde zweihundertsiebenundneunzig Millionen fünftausendeinhundertzehn, neuntausenddreihundvierzig, dreihunderttausendfünfzehn, neunhundert-einundachtzigtausenddreihundertsiebenundzwanzig, eine Million siebenunddreißig.

Übung 3. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wieviel Tage hat das Jahr? 2. Wieviel Monate hat das Jahr? 3. Welche Monate haben 30 Tage, welche 31? 4. Wieviel Tage hat der Februar? 5. Wieviel Stunden haben Tag und Nacht zusammen? 6. Wieviel Minuten hat die Stunde? 7. Wieviel Jahre hat ein Jahrhundert? 8. Wieviel Tage hat ein Schaltjahr? 9. Wie alt sind Sie? 10. Mit wieviel Jahren wird man in unserem Land eingeschult? 11. Wie lange soll man in der Armee dienen? 12. Wieviel Studenten fehlen heute? 13. Wieviel Studenten sind heute anwesend? 14. Wieviel Tische gibt es in diesem Raum? 15. Wieviel Zeit nimmt bei Ihnen der Weg in die Universität in Anspruch? 16. Wieviel Stockwerke hat das Haus, in dem Sie wohnen?

Übung 4. Übersetzen Sie in die Muttersprache:

1. Heute ist es sehr kalt: neunzehn Grad unter Null. 2. Im Sommer ist hier die Tagestemperatur vierundzwanzig Grad über Null. 3. Es ist null Grad, es taut. 4. Das Wasser kocht bei hundert Grad. 5. Dieser Turm ist schon über hundert Jahre alt. 6. Geben Sie mir zwei Dutzend Eier. 7. Hunderte Kinder verbringen ihre Ferien auf dem Lande. 8. Das Gemurmel Hunderter Stimmen drang zu ihm herauf. 9. Vorigen Monat bin ich dreiundvierzig geworden. 10. Der Mantel kostete 150 Euro, aber ich hatte nur 100 Euro mit.

Übung 5. Ergänzen Sie die Endungen der Numeralien, wenn es nötig ist:

1. Auf dem Tisch liegen sieben... Bestecke und in der Mitte steht ein...Vase. 2. Auf dem Tisch stehen drei...Dutzend...Tassen. 3. Die Gesichter zwei...Jungen waren rot vor Schande. 4. Die ein...verstehen mich nicht, die anderen möchten mir überhaupt nicht zuhören. 5. Diese drei Koffer werde ich nicht tragen, das ist Arbeit für zwei..., nicht für ein... 6. Die Gruppe bestand aus acht...Menschen. Die Gesichter zwei...oder drei...kamen mir bekannt vor. 7. Einige Million...Menschen verbringen ihren Urlaub an der Ostseeküste. 8. Wir schätzen alte Städte, an deren Aufbau Dutzend...von Generationen teilgenommen haben. 9. Er stand da und wartete, wie hundert... oder

tausend... andere auch da standen und warteten. 10. Die Flüchtlinge starrten hinunter auf die unabsehbar lange Kette Tausend...Soldaten, ohne zu wissen, ob es Freunde oder Feinde waren. 11. Sie war die Mutter von zwei...Kindern; ein...Mädchen und ein...Jungen.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. У сім'ї мого дідуся було четверо синів та лише одна донька. 2. Я можу позичити тобі лише 30 євро - більше у мене немає. 3. В житті одних музика відіграє важливу роль, для інших вона зовсім не має значення. 4. Одні люблять м'ясні страви, інші - рослинну їжу. 5. Я маю тільки одне бажання: щоб всі мої близькі були щасливі і одні завжди розуміли інших. 6. Маленька чорна сукня завжди залишається одним із самих модних вечірніх уборів. 7. Лейпцігська картинна галерея - одна з найвідоміших у світі. 8. Ця людина - директор одного з найбільших підприємств нашої області. 9. Відповіді цих трьох студентів неповні: вони не розкрили суті двох основних питань. 10. Скажіть цим двом юнакам, що тут не палять! 11. Ця робота для трьох осіб, а не для всієї групи. 12. Протягом життя Карл зустрічав сотні і тисячі людей, але ніхто не справив на нього такого враження, як ці двоє братів. 13. У малюків кожну хвилину виникає сто запитань, на які вони бажають отримати тисячу відповідей.

Übung 7. Wie spät ist es?

17.30; 12.20; 9.15; 11.50; 23.57; 19.45; 14.40; 0.03; 0.45; 6.40; 13.05; 19.30; 8.00.

Übung 8. Beschreiben Sie Ihren Tagesablauf. Gebrauchen Sie dabei die Zeitangaben.

Übung 9. Wieviel ist das?

$30+15=$; $75+13=$; $66+77=$; $88+12=$; $781+9=$; $450+140=$; $220+301=$;

$15 - 8=$; $112 - 15=$; $588 - 412=$; $25 - 19=$; $620 - 5=$; $843 - 840=$;

$35 \times 2 =$; $12 \times 4 =$; $13 \times 3 =$; $7 \times 5 =$; $8 \times 8 =$; $9 \times 6 =$;
 $200 : 5 =$; $72 : 9 =$; $48 : 8 =$; $25 : 5 =$; $30 : 2 =$; $80 : 8 =$; $100 : 4 =$.

Übung 10. Lesen Sie folgende Daten vor:

im Jahre 1812, 1861 ,1905, 1941, 2000, 20007;

im Jahre 45 v.Chr., 104 v. Chr., 89 n. Chr., 210 n. Chr.

Übung 11. Lesen Sie den Text:

Einige Daten aus Heines Leben.

Heinrich Heine wurde am 13.Dezember 1797 in Düsseldorf geboren. Die Stadt Düsseldorf stand stark unter französischem Einfluss. Gerade 1797 waren französische Revolutionstruppen in die Stadt gekommen, wo sie bis 1801 blieben. Fünf Jahre später wurde das von Napoleon errichtete Herzogtum Berg mit Düsseldorf als Hauptstadt zu Frankreich geschlagen und blieb in dieser politischen Bildung bis 1813. In der Schule, die Heine seit dem 12. Lebensjahr besuchte, war die Unterrichtssprache Französisch.

1815 verlässt Heine die Schule, ohne das Abschlussexamen abzu-legen.Von seinen Eltern zur kaufmännischen Tätigkeit bestimmt, tritt er mit 18 Jahren als Lehrling in ein Bankhaus ein. Doch hat Heine keine Neigung dazu, kaufmännisch tätig zu sein. 1819 bezieht er die Universität in Bonn, um die Rechte zu studieren. Im Herbst 1820 geht er nach Göttingen, wo er im Mai 1825 die juristische Doktorwürde erlangt. Er ergreift aber die bürgerliche Laufbahn eines Advokaten nicht - seine Lebensarbeit gilt der Dichtung. 1826 erschien der 1.Band der „Reisebilder“, 1827 - „Das Buch der Lieder“. Am Ende der 20-er war Heine auf der ersten Höhe seines Ruhmes. Doch wegen seiner starken Kritik der deutschen Zustände in seiner Heimat verfolgt, verlässt Heine Deutschland und übersiedelt nach Paris, wo er bis zu seinem Tode am 17.Februar 1856 lebt.

Übung 12. Beantworten Sie die Fragen zum Text:

1. Wann wurde Heine geboren? 2. Wie lange blieben französische Truppen in Düsseldorf? 3. In welchen Jahren war Düsseldorf in enger politischen Bindung mit Frankreich? 4. Seit welchem Jahr besuchte Heine die Schule? 5. Wie alt war Heine, als er Lehrling im Bankhaus wurde? 6. In welchem Jahr erlangte Heine die juristische Doktorwürde? 7. Welche Jahre waren für Heine die erste Höhe seines Ruhmes?
8. Wann ist Heine gestorben?

Übung 13. Ergänzen Sie folgende Dialoge mit Numeralien. Inszenieren Sie die Dialoge:

I. A: Wie alt bist du?

B: ...Jahre alt.

A: Wann ist dein Geburtstag?

B: ... Und wann bist du geboren?

A: ... Mit wieviel Jahren bist du zur Schule gegangen?

B: ... Und als ich ... war, machte ich das Abitur.

II. A: Bist du morgen frei?

B: Ja, nach dem Unterricht.

A: Und wann hast du Unterricht?

B: Von...bis... Aber morgen fallen die letzten Stunden aus. Also, schon um ... bin ich frei.

A: Schön. Dann können wir uns den neuen Film ansehen. Ich besorge die Eintrittskarten für... Wann treffen wir uns?

B: Punkt...werde ich an Ort und Stelle sein.

Übung 14. Übersetzen Sie folgende Wortgruppen ins Deutsche und gebrauchen Sie diese in Sätzen:

четверта глава, восьмий рядок, п'ята сторінка, шостий урок, два на два, три на три, 1996 рік, 60 років, 50 євро, 3 місяці, 365 днів, 20 градусів Цельсія, в 2007 році.

Übung 15. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. На Україні чоловіки ідуть на пенсію в 60, а жінки в 55 років. 2. Ми їхали автобусом № 5. 3. Чому тисячі людей йдуть на площу? 4. Цьому будинку вже кілька сотень років. 5. Мільйони дітей навчаються у школах. 6. В нашому місті 150000 мешканців. 7. Сотні студентів-заочників приїхали на іспити. 8. Я живу тут 4 роки, а мої батьки мешкають у цьому місті уже 15 років. 9. У мене є ще 2 вільних дні. 10. Я повернусь додому через 1,5 години. 11. Ми працюємо з 9 до 11 у лінгафонному кабінеті. 12. Котра година? – Пів на сьому. 13. Херсон був заснований в 1776 році. 14. Вона мешкає на вулиці Пушкіна, будинок №2. 15. О половині восьмої починаються лекції і закінчуються в 25 хвилин на другу. 16. Нам приносять газети о 8 ранку. 17. Два дні тому він був у Києві, але я не мав часу з ним зустрінутись.

DIE ORDINALNUMERALIEN

Diese Numeralien geben eine bestimmte Reihenfolge an. Sie antworten auf die Frage **der (die, das) wievielte?** *Der dritte Junge brachte ein Buch.*

Die Ordinalnumeralien werden von den Grundzahlen abgeleitet : von 2 bis 19 mit dem Suffix **-t**, von 20 bis 99, von hundert , tausend und Million mit dem Suffix **-st**, dabei wird die Flexion **-e** hinzugefügt: *die fünf-t-e Seite, die fünfzig-st-e Seite.*

Abweichungen weisen **der erste, der dritte, der achte** auf. Das Ordinalnumeralie **der siebente** hat noch eine parallele Form **der siebte**.

Die Ordinalnumeralien werden in der Regel mit dem bestimmten Artikel gebraucht und wie ein schwaches Adjektiv dekliniert:

Er kommt am fünften Mai. KarlI (Karl der Erste) wurde im Jahre 800 zum Keiser gekrönt.

Die Ordinalnumeralien können substantiviert werden:

Beim Pferderennen wurde er Erster.

In Titeln, Anschlagzeilen und in Über- und Unterschriften werden die Substantive ohne Artikel gebraucht und bei ihnen stehenden Ordinalnumeralien daher stark dekliniert: *Viertes Kapitel , Erster Mai*

Nach den Ordinalnumeralien steht der Punkt, wenn sie mit Ziffern geschrieben werden: *die 5. Reihe, am 10. Januar, im XX. Jahrhundert .*

Der Gebrauch von Kardinal – und Ordinalnumeralien in Daten

In den Daten werden die Jahreszahlen durch Kardinalnumeralien und die Tageszahlen durch Ordinalnumeralien wiedergegeben. Die Jahreszahlen von 1100 bis 1999 liest man in Hunderten:

Am 9. Mai neunzehnhundertfünfundvierzig.

Berlin, den vierten September achtzehnhundertachtundvierzig.

Wenn nur das Jahr angegeben wird, so steht die Fügung „im Jahre“ vor dem Kardinalnumeralen oder wird das Kardinalnumeralen allein gebraucht:

Johann Wolfgang Goethe wurde im Jahre 1749 geboren.

Johann Wolfgang Goethe wurde 1749 geboren.

Übung 1. Lesen Sie folgende Ordinalnumeralien vor:

Der 1., 3., 5., 15., 25., 101., 201., 99., 77., 856., 1007., 8., 405., 11., 12., 906., 349., 7.

Übung 2. Bilden Sie Ordinalnumeralien von folgenden Grundzahlen:

15, 21, 64, 3, 8, 1, 101, 10, 1152, 1860, 30, 28, 12, 156, 85, 23, 67, 22, 1011, 55, 48.

Übung 3. Übersetzen Sie folgende Sätze in die Muttersprache:

1. Der wievielte ist heute? 2. Heute ist der achtzehnte November. 3. Am wievielten haben wir die Prüfung in Deutsch? 4. Peter der Erste ist im Jahre 1725 gestorben. 5. Das ist ihr siebzigster Geburtstag. 6. Ich sage dir das zum dritten Mal. 7. Am wievielten beginnt das Schuljahr? - Am ersten September. 8. Wir reisen zum fünften Mal auf die Krim. 9. Katharina die Zweite unterdrückte in den Jahren 1773-1775 den Aufstand Pugatschows. 10. Er ist Student des ersten Studienjahres. 11. Am

31. Dezember ist das 1. Semester zu Ende. 12. Goethe ist am 28. August 1749 geboren. 13. Im Lesesaal sitze ich gewöhnlich am 3. Tisch links vom Eingang. 14. Ich lese die Werke der Schriftsteller des 19. Jahrhunderts gern.

Übung 4. Lösen Sie die Klammern auf :

1. Heute ist (28) April. 2. Die Antwort (3) Studenten hat mir am besten gefallen. 3. Ich wohne in (7) Stock. 4. Wir treffen uns am (24) Februar. 5. Am (11) Juli beginnen die Aufnahmeprüfungen. 6. Die einen nennen das Fernsehen eines der Wunder (20) Jahrhunderts. 7. Das ist (4) Verfilmung dieses Romans.

Übung 5. Bilden Sie Sätze mit folgenden Wortgruppen:

am 1. Januar, im 16. Jahrhundert, die 3. Doppelstunde, die 2. Tür, der 4. Stock, das 6. Kind in der Familie, das 7. Kapitel.

Übung 6. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie bei den Antworten passende Daten:

1. Wann entstand die Kiewer Rus? 2. Wann stürmten die Mongolo- Tataren Kiew? 3. Wann entstand eine starke militärische Kraft im Kosakentum? 4. Wann suchte Bogdan Chmelnyzki die Anlehnung an Russland? 5. Wann wurde das Ukrainische als Schriftsprache verboten? 6. Wann wurde die Deklaration über die Souveränität der Ukraine vom Parlament verabschiedet? 7. Wann wurde die Gründung eines souveränen Staates – der Ukraine – verkündet?

16. Juli 1990, 1240, 1876, 9. Jahrhundert, 1654, 24. August 1991, 16. Jahrhundert.

Übung 7. Nennen Sie Daten der Feiertage in der Ukraine.

Übung 8. Ergänzen Sie folgende Sätze:

1. Bitte schicken Sie mir die Unterlagen bis spätestens Donnerstag, (8). 2. Ostern ist ein beweglicher Feiertag. 1983 fiel Ostern auf (12) April. 3. Weihnachten hingegen wird am (7) Januar gefeiert. 4. Hamburg, (28) Februar 2006. 5. Vielen Dank für

Ihren Brief vom (17) Mai. 6. Auf(1) Januar haben wir uns sehr gefreut. 7. In der Zeit vom (27) Dezember bis (2) Januar bleibt unser Geschäft geschlossen.

Übung 9. Lesen Sie vor und übersetzen folgende Sätze:

1. Karl V, ein Enkel Maximilians I, wurde 1520 in Aachen zum Keiser gekrönt. 2. Ludwig XIV ließ das Schloss von Versailles bauen. Viele deutsche Fürsten richteten sich in ihrem verschwenderischen Lebensstil nach Ludwig XIV. 3. Der Preußenkönig Friedrich II, ein Sohn Friedrich Wilhelms I und Enkel Friedrichs I, erhielt später den Beinamen „der Große“. 4. Mit 361 gegen 360 Stimmen des Konvents verurteilte man Ludwig XVI 1793 zum Tode.

Übung 10. Übersetzen Sie folgende Wortgruppen ins Deutsche und bilden Sie Sätze:

Петро I, Катерина II, восьмий день, другий дзвінок, п'ятий поверх, третього жовтня, перший студент, лист від 1.4. 2000, друга дочка, в третій раз.

Übung 11. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. 8 листопада ми були в театрі і сиділи в 5 ряді. 2. Гейне народився 13 грудня 1797 року. 3. 1 січня у всьому світі святкують Новий Рік. 4. Мій товариш їхав в сьомому вагоні, а я з обома моїми сестрами їхав у восьмому. 5. Ми живемо на другому поверсі шестиповерхового будинку. 6. Її третьому сину вже 11 років. 7. Сьогодні 1 вересня, це- перший день занять у школі. 8. У квітні на нашому факультеті відбудеться студентська наукова конференція. У конференції беруть участь студенти 4 та 5 курсів. 9. Зараз я читаю 4 главу роману Е.М. Ремарка “3 товариші”. 10. 5 днів тому ми відсвяткували 60-річчя мого дідуся. 11. Я поспішала і хотіла спіймати таксі, але три машини проїхали повз і тільки четверта зупинилась. 12. У другій частині свого листа він пише, що у перших числах липня обов'язково відвідає нас. 13. На десятий день нашої подорожі ми прибули до Лейпцига. 14. Потрібну вам інформацію ви можете знайти у

другому та третьому томах енциклопедії. 15. Цей юнак - сотий відвідувач нового магазину - отримав подарунок.

Übung 12. Finden Sie Information über den Lebenslauf eines der berühmten Menschen Deutschlands.

Übung 13. Erzählen Sie über Ihren Lebenslauf.

DIE BRUCHZAHLEN

Die Bruchzahlen bezeichnen einen Teil des Ganzen. Sie werden aus den Kardinalnumeralien abgeleitet.

Von 1 bis 19 werden die Bruchzahlen mit dem Suffix **-tel** gebildet:

10/101 - zehn Hundertstel, 7/10 - sieben Zehntel

5/302 - fünf Dreihundertzweitel

Mit Abweichung von der Norm wird die Bruchzahl **ein Drittel** gebildet.

Von 20 bis 99, von hundert, tausend, Million werden die Bruchzahlen mit dem Suffix **-stel** gebildet: *3/20 – drei Zwanzigstel, 99/100 – neunundneunzig Hundertstel*

Die Bruchzahlen mit substantivischer Bedeutung werden groß, mit adjektivischer klein geschrieben.

Wenn die Bruchzahl vor der Bezeichnung einer Gewichts- oder Länger- einheit steht, so wird sie klein geschrieben und nicht dekliniert:

Ich kaufe drei viertel Meter Seide.

Sie trank ein drittel Liter Milch.

In allen anderen Fällen werden die Bruchzahlen groß geschrieben und dekliniert:

Mit einem Drittel der Bewohner, ein Sechstel des Erdballs, innerhalb eines Viertels vom Hof.

Die Bruchzahl $\frac{1}{2}$ hat außer der Bezeichnung **ein Zweitel**, die nur in der Mathematik üblich ist, noch zwei andere Bezeichnungen: **Hälfte**(wenn sie keine Maßbezeichnung bei sich hat) und **halb**.

Die Hälfte der Wiese, beide Hälften der Bevölkerung.

Für ein halbes Kilo Honig, nach einem halben Monat.

Bei der Angabe der Uhrzeit wird halb nicht flektiert: **um halb zwei, nach halb fünf, vor halb zwölf.**

Besondere Formen der Bruchzahl $1\frac{1}{2}$ sind **eineinhalb und anderthalb.**

Eineinhalb Jahre, anderthalb Wochen.

Die Dezimalzahlen werden gelesen:

2,4 – zwei Komma vier, 5,38 – fünf Komma drei acht, 0,0025 – Null Komma Null Null zwei fünf.

Übung 1. Lesen Sie folgende Bruchzahlen.

1/3; 2/9; 3/10; 7/30; 0,8; 2,0353; 0,006; 2,05; 4/8; 2/4; 9,76.

Übung 2. Schreiben Sie folgende Bruchzahlen mit den Ziffern.

Ein Viertel, anderthalb, ein Hundertstel, zweieinhalb, die Hälfte, ein Drittel, zwei Fünftel, drei Achtel, sieben Zehntel, ein Siebtel, ein Zwanzigstel, vier Siebtel, sechs Neuntel, fünf Sechstel, drei Hundertstel, sieben Dreißigstel.

Übung 3. Übersetzen Sie in die Muttersprache.

1. Ein Drittel von der Masse ist zu wenig: ich brauche sechs Siebtel. 2. Wir trafen uns auf halbem Wege. 3. Es verging ein Vierteljahr. 4. Vier Fünftel sind mehr als zwei Drittel. 5. Lisa braucht für das Kleid zweieinhalb Meter Stoff; hier sind aber nur anderthalb Meter. 6. Ein viertel Liter Milch genügt für heute. 7. Der Zähler dieses Bruches ist dreizehn und der Nenner ist fünfundzwanzig. 8. Geben Sie mir bitte ein halbes Pfund Butter und ein viertel Pfund Käse. 9. Anderthalb ist mehr als vier Drittel. 10. Sieben Hundertstel sind weniger als ein Zehntel. 11. Ich wartete auf ihn ein halbes Jahr. 12. Fünf Siebtel aller Studenten haben diese Prüfung gut bestanden.

Übung 4. Übersetzen Sie folgende Wendungen ins Deutsche und bilden Sie Sätze.

Півтори години; третина будинку; чверть саду; дві з половиною години; 64 проценти жінок; 9,1 проценти студентів; половина групи; на півдороги; третина жителів міста.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Чотири дев'ятих менше ніж дві третіх. 2. Сім восьмих більше ніж п'ять шостих. 3. Мені потрібно три з половиною метри тканини на пальто. 4. Дайте, будь ласка, півлітра молока і чверть кілограма масла. 5. Майже половина жителів міста прийшла на свято. 6. Розмова тривала чверть години. 7. Ми чекали на вас півгодини, а потім вирішили піти в кіно. 8. Через півтори години вони від'їжджають за кордон. 9. Я зайду за тобою о половині десятої. 10. Півроку вона провела з чоловіком у Японії. 11. До наступного заняття вам потрібно прочитати три з половиною сторінки цього тексту. 12. Дві треті свого вільного часу він проводить у бібліотеці. 13. Налий в чайник третину літра води. 14. Зараз чверть на восьму – через півгодини ми маємо виходити. 15. Це відчуття тривало всього десяту долю секунди, але вона запам'ятала його на все життя.

III. Das Modul zum Selbststudium

ANDERE ARTEN DER NUMERALIEN

Die unbestimmten Numeralien geben eine Menge unbestimmt an. Zu den unbestimmten Numeralien gehören: *alle, viele, wenige, manche, etliche, mehrere, einzelne, einige*. Sie können auch als unbestimmte Pronomen betrachtet werden. Sie werden pronominal dekliniert und können sowohl adjektivisch als auch substantivisch gebraucht werden: *Einige sind nicht gekommen. Einige Studenten sind nicht gekommen.*

Die Aufzählungsnumeralien bezeichnen die Folge einer Aufzählung und werden von den Ordinalnumeralien mit dem Suffix **–ens** gebildet: *erstens, zweitens, drittens, viertens usw.* Sie treten im Satz als Bindewörter auf.

Die Gattungsnumeralien bezeichnen nicht die Zahl der Dinge oder Wesen, sondern die Zahl ihrer Gattungen oder Arten. Sie werden mit dem Suffix **–er+lei** gebildet: *zweierlei, dreierlei, allerlei, vielerlei u.a. Er hatte sich für den freien Morgen allerlei vorgenommen.*

Die soziativen Numeralien bezeichnen zahlenmäßig eine Gemeinsamkeit. Sie werden von den Ordinalnumeralien durch Voranstellung der Partikel **zu** gebildet: *zu zweit, zu dritt, zu viert u. a.*

Die distributiven Numeralien bezeichnen eine gleiche Verteilung von Dingen oder Wesen. Sie werden durch Voranstellung der Partikel **je** gebildet: *je ein, je zwei, je zehn, je hundert u. a.*

Die iterativen Numeralien bezeichnen die Wiederholung eines Vorgangs oder eines Merkmals. Sie werden mit dem Suffix **–mal** gebildet: *einmal, fünfmal, hundertmal, manchmal, vielmal, allemal, keinmal u.a.*

Die multiplikativen Numeralien bezeichnen eine Vervielfältigung. Sie werden mit Suffixen **–fach** und **fältig** gebildet: *einfach, zweifach, zweifältig, hundertfältig, vielfach, vielfältig u.a.*

Undeklienierbare Adjektive mit dem Suffix **–er**. Sie enthalten eine ungenaue zeitliche Bedeutung innerhalb eines bestimmten Jahrhunderts. Solche Adjektive können substantiviert werden und bezeichnen in diesem Fall ungenau das Alter einer Person oder die Person selbst. Sie werden stark dekliniert und haben den Plural.

Dieses Lied war in den dreißiger Jahren sehr populär.

Ein jugendlicher Dreißiger war ihr Bruder. Er war ein Mensch in den Vierzigern.

Übung 1. Übersetzen Sie in die Muttersprache. Bestimmen Sie die Art der Numeralien.

1. Das geschah in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. 2. Dieses Manuskript ist aus den zwanziger Jahren des XVI Jahrhunderts. 3. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. 4. Wir kamen zu ihm fünfmal, aber jedesmal war er nicht zu Hause. 5. Ich habe dir das hundertmal gesagt. 6. Zu dritt hoben sie ihn an und legten auf das Bett. 7. In den letzten hundert Jahren verfünffachte sich die Bewohnerzahl der Weltstädte. 8. Das Herz des Elefanten schlägt etwa fünfundzwanzig - bis achtundzwanzigmal in der Minute. Den Rekord hält aber das Herz der Maus, es ist ein Schnellläufer und schlägt siebenhundertmal in der Minute. 9. Er war ein Mann in den Sechzigeren. 10. In den dreißiger Jahren arbeiteten viele Menschen an den ersten Neubauten. 11. Sagen und tun ist zweierlei. 12. Besser zweimal fragen als einmal irgehen. 13. Viele Hände machen schnell ein Ende.

Übung 2. Bilden Sie Vervielfältigungszahlen von folgenden Grundzahlwörtern.

2, 3, 6, 10, 4, 5, 7, 9, 8.

Übung 3. Bilden Sie Wiederholungszahlen von folgenden Grundzahlwörtern.

20, 4, 6, 8, 9, 10, 100, 5, 17, 65, 2000, 350, 22, 3.

Übung 4. Bilden Sie Gattungszahlen von folgenden Grundzahlwörtern.

1, 2, 5, 7, 8, 3, 9, 10, 6.

Übung 5. Vergleichen Sie folgende Städte.

Muster: Hamburg – Stuttgart(3). Hamburg ist ungefähr dreimal so groß wie Stuttgart.

1. Zürich – Basel(2). 2. Köln – Düsseldorf(1,5). 3. Essen – Zürich(2,5).

4. Berlin – Dortmund(5). 5. Köln – Graz(4,5). 6. Wien – Innsbruck(14).

Übung 6. Ergänzen Sie folgende Numeralien durch –erlei, -mal, - fach. Übersetzen Sie die Sätze in die Muttersprache.

1. Bei Ihrer Reise gibt es viel – zu bedenken. Erstens: die Reise birgt tausend – Gefahren. Zweitens: das Benzin ist dort anderthalb – so teuer wie bei uns. Drittens: Sie bekommen kein – Ersatzteile.

2. In diesem vornehmen Hotel zahlst du bestimmt das drei – für die Übernachtung. Zehn – Menus stehen auf der Speisekarte.

3. Wenn du mich besuchen willst, musst du zwei – an der Haustür klingeln. Das erzähle ich dir jetzt schon zum (3).

4. Der Trapezkünstler im Zirkus machte einen drei – Salto. Nach aller – Kunststücken ließ er sich ins Netz fallen.

5. Auf viel – Wunsch wiederholen wir heute das Konzert vom Sonntag.

6. Ich habe nun schon tausend – versucht, dich zu erreichen; wo warst du bloß so lange?

7. Wenn du so umständlich arbeitest, brauchst du die drei – Zeit.

8. Die Bluse gibt es in zwei – Ausführung: mit kurzem und mit langem Arm.

Übung 7. Machen Sie nach dem Muster.

Ihm wurde der Führerschein entzogen, weil er erstens..., er zweitens...

Gründe:

1. Er war zu schnell gefahren.
2. Er hatte 0,4 Promille Alkohol im Blut.
3. Er hatte die Kreuzung bei Rot überfahren.
4. Er hatte sechs andere Fahrzeuge beschädigt.

Übung 8. Übersetzen Sie folgende Wortgruppen ins Deutsche und gebrauchen Sie sie in Sätzen.

Багаторазово повторювати, у чотири рази більше, більшість людей, вчотирьох, трохи цукру, кілька слів, по – перше, двічі, удвох, двічі переможець, повторювати десятки раз.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я вже тричі казав тобі про це. 2. Це трапилось в 50-х роках минулого століття. 3. Це підприємство випускає зараз в п'ять разів більше машин, ніж в минулому році. 4. В нашій родині всі полюбляють співати і ми завжди співаємо вчотирьох. 5. По-перше, цієї книги немає в бібліотеці, а по-друге, в ній немає матеріалу з теми, що тебе цікавить. 6. В горах на мандрівників очікують тисячі небезпек. 7. Повернення додому було подвійною радістю: ми приїхали утрьох – у моїх брата та сестри теж почалися канікули. 8. Відповідь може бути тільки одна: потрібно ще раз опрацювати цю тему. 9. Молода двадцятирічна жінка увійшла в автобус і сіла біля вікна. 10. Це трапилось на початку восьмидесятих років, коли зміни в країні ще тільки починались.

IV.DIE KONTROLLÜBUNGEN ZUM MODUL „DAS PARTIZIP. DAS NUMERALE“

Übung 1. Bestimmen Sie die Art des Partizips. Nennen Sie den Infinitiv der Verben, von denen sie gebildet sind.

1. Da ging sie, von Kopf bis Fuß angezogen, den Hut nicht vergessend, zum nahen Cafe Kuchen kaufen, nicht achtend auf die Autos in den Straßen. 2. Er blickte auf die gesenkten Köpfe und gebeugte Nacken. 3. Die Mutter hat dich schon zweimal frühstücken gerufen. 4. Er lächelte gewinnend. 5. Sein Aussehen machte auf alle einen erschreckenden unangenehmen Eindruck. 6. Die Kinder waren erstaunt und verwirrt über ihr Versagen. 7. Die Fürstin nickte lächelnd zu. 8. Das sauber gemachte Zimmer im Wohnheim hat Olga an ihr Haus erinnert. 9. Ihr Mann war bei einer

Attacke im ersten Weltkrieg gefallen, den ältesten Sohn hatte sie zwei Jahre später wegen der Unterernährung verloren. 10. Ein paar Kilometer entfernt, von den Städten abgewandt, liegen die Wohnviertel.

Übung 2. Ergänzen sie die Partizipialgruppen mit Partizip I oder II.

1. Er guckte Fernsehen, auf dem Sessel...(sitzen). 2. Sie erzählte dem Freund ihre Geschichte, dann und wann auf uns...(blicken). 3. Er ist ganz müde geworden, mit uns Tennis...(spielen). 4. Das Mädchen weinte, den Kopf mit beiden Händen...(halten). 5. Das Geld...(kriegen), wollte er abreisen. 6. Die Regeln...(wiederholen), ging sie zur Prüfung. 7. Den einzigen Sohn ...(verlieren), blieb die Frau ganz allein. 8. Bei der Arbeit...(einschlafen) konnte er unser Gespräch nicht hören. 9. Den Vogel...(freigeben), fühlte er sich besser. 10. Sie fühlte sich wohl, in der Disko...(tanzen).

Übung 3. Erklären Sie das folgende Sprichwort.

Es steht geschrieben, was nicht dein ist, das lass liegen.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Працюючи в садку, вони співали улюблену пісню. 2. Відповідаючи на це питання, він дивився мені прямо у вічі. 3. Сумуючи за друзями, він часто писав їм листи. 4. Сидячи на березі, вони кидали камінці у море. 5. Відсилаючи на пошті листи, вона зустріла свою стару знайому. 6. Вона читала цікаву книжку, лежачи в ліжку. 7. Слухаючи класичну музику, вона замислилась про своє життя. 8. Склавши речі у чемодан, він визвав таксі і подзвонив батькам, щоб попрощатися. 9. Подолавши біль, він повторив своє запитання. 10. Заборонивши нам говорити про це, він змінив тему.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche folgende Wortgruppen und gebrauchen Sie sie in Sätzen.

Два авто, три картини, вісім дерев, тридцять три корови, двадцять чотири олівці, п'ятнадцять статей, десять дітей, три брати, шістдесят вісім студентів, сорок словників, сто слів, триста шістдесят п'ять днів; перша книга, друга іноземна мова, третій іспит, двадцять шостий день, сімдесят восьме питання.

Übung 6. Äußern Sie Ihre Meinung zum Sprichwort „ Ein Feind ist zu viel und hundert Freunde sind nicht genug“.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche:

Петрарка зустрів двадцятирічну Лауру де Нов навесні 1327 року. Вона була заміжня... Після цієї зустрічі поет оспівував її в своїх віршах протягом двадцяти одного року. Він не міг забути до самої смерті її першого погляду у церкві Санта К`яра. Здавалося , це було тільки вчора. А це було двадцять один рік тому.

Плинув час. Лаура залишалась чужою жінкою, стала матір`ю 11 дітей , але любов поета не згасала.

Лаура покинула цей світ, коли їй було за сорок. Вона покинула цей світ , але не серце поета, який ще довгі роки оплакував смерть коханої. Через п'ять років і Петрарка пішов з життя, його останні думки були про зустріч з коханою Лаурою.

